

Ausschreibungen

Paul-Beiersdorf-Preis – Dieser Preis der Firma Beiersdorf AG, Hamburg (Dotation: 15 000 DM), wird erneut für Arbeiten aus dem Gebiet der Inneren Medizin (bevorzugter Themenkreis: „Myokarderkrankungen“) ausgeschrieben. Arbeiten können bis zum 1. Oktober 1985 eingereicht werden an Prof. Dr. med. Axel Dönhardt, Blankeneser Landstraße 68, 2000 Hamburg 55. EB

Max-Ratschow-Preis – Die Deutsche Gesellschaft für Angiologie vergibt 1986 wiederum diesen von der Firma Boehringer Mannheim GmbH und Galenus Mannheim gestifteten Preis in Höhe von 10 000 DM für die „beste Arbeit auf dem Gebiet der Angiologie“. Bewerbungen bis zum 31. Januar 1986 an Prof. Dr. med. P. C. Maurer, Abteilung für Gefäßchirurgie, Klinikum rechts der Isar der TU, Ismaninger Straße 22, 8000 München 80. EB

Konrad-Lang-Preis – Die Deutsche (DAKE) und Österreichische (AKE) Arbeitsgemeinschaft für künstliche Ernährung schreiben diesen Preis für 1986 (Dotation: öS 50 000) für besondere Leistungen auf dem Gebiete der klinischen Ernährung und Stoffwechselforschung aus. Schlußtermin ist der 30. November 1985 Kontaktadresse: Dr. G. Kleinberger, 1. Medizinische Universitäts-Klinik, Lazarettgasse 14, A-1090 Wien. EB

Wilhelm-Conrad-Röntgen-Preis – Die Deutsche Röntgengesellschaft schreibt diesen vom Verein zur Durchführung des IV. Europäischen Kongresses für Radiologie 1979 zur Förderung der Wissenschaft auf dem Gebiet der Radiologie gestifteten Preis (Dotation: 50 000 DM) aus. Eingeschlossen sind die Arbeitsgebiete Strahlendiagnostik, Strahlentherapie, Nuklearmedizin, Strahlenbiologie, Strahlenphysik und -technik. Ar-

beiten können bis zum 30. November 1985 eingereicht werden an: Sekretariat Prof. Dr. G. Friedmann, Präsident der Deutschen Röntgengesellschaft, Radiologisches Institut und Radiologische Poliklinik, Universität Köln, Joseph-Stelzmann-Straße 9, 5000 Köln 41. EB

Förderpreis der AKE/DAKE – Die Deutsche (DAKE) und Österreichische (AKE) Arbeitsgemeinschaft für künstliche Ernährung schreiben drei Förderpreise (Dotation: je öS 7000) für Wissenschaftler, die auf dem Gebiete der klinischen Ernährung und Stoffwechselforschung tätig sind, aus. Bewerber können ihre Arbeiten bis zum 31. Dezember 1985 an Dr. Erich Roth, 1. Chirurgische Universitäts-Klinik, Abteilung für experimentelle Chirurgie, Alser Straße 4, 1090 Wien, einreichen. EB

Verleihungen

Arthur-Weber-Preis – Mit diesem Preis „Forschen um zu helfen“ ist anlässlich der 5. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Herz- und Kreislaufforschung e. V. Professor Dr. med. H. Krayenbühl, Medizinische Universitäts-Poliklinik, Zürich, ausgezeichnet worden. Prämiert wurden seine klinischen und experimentellen Untersuchungen über Entstehung und Rückbildung der Hypertrophie des linken Ventrikels bei verschiedenen Funktionsstörungen des Herzens. EB

Förderpreis der Deutschen Diabetes-Gesellschaft 1985 – Dieser von der Bayer AG, Leverkusen, und der Schering AG, Berlin/Bergkamen, gestiftete Förderpreis (Dotation: 16 000 DM) ist an Jann Arends, Assistenzarzt an der Fachklinik für Diabetes- und Stoffwechsel-Erkrankungen in Bad Lauterberg, für seine Dissertation „Untersuchungen zu Wechselwirkungen zwischen B- und D-Zellen in Langerhansschen Inseln der Ratte“ verliehen worden. EB

Fraenkel-Preis 1985 – Dieser von der Firma Boehringer Mannheim gestiftete Preis (Dotation: 10 000 DM) ist an Privatdozent Dr. med. Michael Korth, Institut für Pharmakologie und Toxikologie der Technischen Universität München, in Anerkennung seiner Arbeit „über die Entschlüsselung der Wirkungsmechanismen positiv inotropen Substanzen“ verliehen worden. EB

Upjohn-Fellowship – Anlässlich des Internistenkongresses in Wiesbaden hat der Pharmakonzern Upjohn GmbH in Heppenheim/Bergstraße zum fünften Mal



Gero von Boehm

Foto: privat

die Upjohn-Fellowship – eine Auszeichnung für hervorragende journalistische Leistungen auf dem Gebiet der Biowissenschaften – an Gero von Boehm (30) vergeben. Der Geehrte ist seit 1977 mit wissenschaftlichen Dokumentarsendungen für das Fernsehen hervorgetreten. EB

Von-Basedow-Forschungspreis Schilddrüse 1985 – Diesen von der Firma E. Merck, Darmstadt, gestifteten Preis (Dotation: 15 000 DM) erhielten: Dr. med. Krenning, Universitätskliniken Rotterdam (1. Preis); Dr. med. Auf'mkolk, Endokrinologische Abteilung der Medizinischen Hochschule Hannover, sowie Dr. med. Gärtner und Dr. med. Greil, beide Medizinische Klinik Innenstadt der Universität München (2. Preis), und Dr. med. Many und Dr. med. Denef, Histologisches Laboratorium Université Catholique de Louvain, Brüssel (3. Preis). EB